

GEP-Entwicklung, Vernehmlassung Musterdokumente

Juni 2018

Vernehmlassungsformular Gemeinden und ARA -Verbände (Schwerpunkt Dokument W)

Wir bitten Sie, dieses Formular bis am 30. September 2018 an folgende Adresse zu retournieren: gepsolothurn@reflecta.ch

Datum:	Kommentar von (Gemeinde, Verband, ...):	Rückfragen an (Name, Telefonnr.):

Nr.	Bezugspunkt	Fragen	ja	nein	Begründung für Antwort / Kommentare
Ziele des GEP / Rollen und Organisation					
1	D, G, W	Wird der Wechsel in der GEP-Philosophie Richtung gesamtheitliches Infrastrukturmanagement in den drei Musterdokumenten klar kommuniziert? Falls nein: Was könnte verbessert werden?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
2	W	Ermöglicht das Dokument W einen nachvollziehbaren und verständlichen Zugang zu den Aufgaben einer Behörde / ARA-Verband rund um das Thema Siedlungsentwässerung? Falls nein: Was muss besser erläutert werden?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
3	W	Werden alle wichtigen Schnittstellen zwischen Gemeinden und weiteren Akteuren im Dokument W erwähnt? Falls nein: Welche fehlen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	W, Kap. 1.2	Sind die Unterschiede zwischen Daueraufgaben, periodischen Aufgaben und seltenen Aufgaben der Siedlungsentwässerung verständlich? Falls nein: Was müsste besser erläutert werden?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
5	W, Kap. 1.3	Sind die beschriebenen Rollen und deren Zuständigkeiten nachvollziehbar und verständlich dargelegt? Werden sie den Anforderungen der Praxis gerecht? Falls nein: Welche wären besser zur erklären?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
6	W, Kap. 1.4	Ist die Aufteilung der verschiedenen Dokumente für das Thema Infrastrukturmanagement GEP nachvollziehbar und hilfreich? Welche wichtigen Elemente fehlen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	W, Kap. 3.1./3.2.	Sind die Empfehlungen hinsichtlich Organisation der Siedlungsentwässerung und das Zusammenspiel zwischen Gemeinde und ARA-Verband nachvollziehbar? Welche weiteren Empfehlungen sehen Sie?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben

GEP-Bearbeitung und Teilprojekte

8	W	Ist es verständlich, wie die zu bearbeitenden Teilprojekte zu bestimmen sind?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
9	W	Ist der Bezug zwischen GEP-Bearbeitung und Finanzplanung genügend gewichtet und erkennbar?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10	W, Kap. 5-11	Sind die Probleme und die daraus abgeleiteten Vorgaben und Empfehlungen der einzelnen GEP-Teilprojekte schlüssig beschrieben, so dass eine Verknüpfung mit der Situation in der Gemeinde erfolgen kann? Falls nein: Was müsste verbessert werden? Welche Aspekte fehlen gegebenenfalls?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
11	W, Kap. 7	Ist das neue Teilprojekt Oberflächenabfluss verständlich, deckt die Bedürfnisse der Gemeinden ab und ist umsetzbar? Was fehlt allenfalls?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
12	W, Kap. 13	Wo sehen Sie Möglichkeiten, die Verbindlichkeit der Nutzungsplanung zu erhöhen, um die Umsetzung der Massnahmen zu verbessern?			Nutzungsplanungen sind genügend verbindlich geregelt!
13	W, Kap. 14	Der GEP-Check sollte alle 2 Jahre durchgeführt werden. Ist diese Zeitspanne sinnvoll? Falls nein: Welche Frequenz ist vorzugeben?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben
14	W, Kap. 14	Sind die Vorgaben zum GEP-Check verständlich und vollständig? Falls nein: Was muss verbessert werden?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben

Datenbewirtschaftung

15	W	Ist die Wichtigkeit der Datenhaltung und Nachführung nachvollziehbar? Falls nein: Was müsste besser erläutert werden?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
16	W, Kap. 3; D	Verfügen Sie über genügend Informationen zur Datenhaltung und Nachführung? Falls nein: Was benötigen Sie zusätzlich?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17	W	Benötigen Sie Werkzeuge zur Regelung der vertraglichen Situation bezüglich Datenbewirtschaftung? Falls ja: Welche?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
18	W	Sind die nötigen Abläufe und Prozesse im Bereich Datenbewirtschaftung zwischen den beteiligten Stellen in Ihrer Organisation bekannt und klar geregelt?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	heute schon bekannt!
19	W	Ist die Notwendigkeit, aber auch der Nutzen einer Regelung der Datenbewirtschaftung aufgrund der Wegleitung verständlich?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe beiliegendes Schreiben

Diverses

20		Wünschen Sie sich weitere Informationen, Kurse oder Ausbildungen zur kommenden 2. Generation der GEP-Planung (rollende Planung)? Falls ja, in welcher Form (Schulungen, Info-Abende,...)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wichtige Informationsveranstaltungen sind notwendig!
21		Welche über die Musterdokumente hinausgehenden Informationen wäre für Sie von grossem Nutzen für die GEP-Planung?			siehe beiliegendes Schreiben
22		Welche Aufgaben sehen Sie für die Verbände innerhalb der künftigen GEP-Planung? Wie sind diese Aufgaben zu begründen?			siehe beiliegendes Schreiben
23		Welche Vorschläge haben Sie für die Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und ARA-Verbänden?			siehe beiliegendes Schreiben
24		Allgemeine Kommentare			siehe beiliegendes Schreiben